



Gemeindenachrichten

Paritätisches Sommerfest 2013

OT Apfelstädt

KITA „Sonnen-schein“ verabschiedet Frau Biebler in die Freizeitphase der Altersteilzeit

nichtamtliche Mitteilungen OT Apfelstädt



Nesse-Apfelstädt

Beratungsmobil der EON. -Thüringen Energie AG in unserer Gemeinde

sonstige amtliche Bekanntmachungen / Regionalteil

OT Apfelstädt

Hochwasser 2013 auch in unserer Landgemeinde

Nichtamtliche Mitteilungen OT Ingersleben



„Engagement macht glücklich!“



wissenschaftliche Studien belegen: Soziales Engagement und Gutes tun macht glücklich! Um zu sehen und herauszufinden wie glücklich Engagement machen kann, laden wir Sie herzlich zu unserem Sommerfest ein.

Lernen Sie jede Menge engagierte Menschen und neue Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN Thüringen kennen. Werfen Sie einen Blick auf interessante Projekte und genießen Sie einen unbeschwernten Tag mit der ganzen Familie.

Bühnenshow, Live Musik, Kinderprogramm, Kulinarisches aus der Region und vieles mehr, sorgen für ein Fest der Sinne. Besonderes Highlight in diesem Jahr ist das „THEater inklusiv“ der Lebenshilfe Erfurt. Lassen Sie sich verzaubern und begeben Sie sich auf eine märchenhafte Reise.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie.

PARITÄTISCHES Sommerfest 2013

Mittwoch, 03. Juli 2013 • ab 15:00 Uhr
Krüger-Park • Bergstraße 9 • Neudietendorf

DER PARITÄTISCHE THÜRINGEN e. V. | www.paritaet-th.de

Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (e.on-ThüringerEnergie) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (e.on-ThüringerEnergie) **03641 / 8171111**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.
 Telefonnummer: 0361/78148-33 oder -34

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.
 Telefonnummer: 03621/51 47 37

den **Rettungsdienst** /den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.
Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreismunicipalitäten
 99867 Gotha
 Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
 Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
 (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten;
 z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)
Arbeitsvermittlung
Arbeitslosigkeit
 Arbeitsgericht Eisenach
 Theaterplatz 5
 99817 Eisenach
 Tel.: (0 36 91) 24 70
 Fax: (0 36 91) 24 72 131
 Agentur für Arbeit Gotha
 Schöne Aussicht 5
 Tel. (0 36 21) 42 - 0

Bauaufsicht
 (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha
 Bauaufsicht
 Emminghausstraße 8
 Tel. (0 36 21) 21 42 70

Behindertenberatung

Sozialamt beim Landratsamt Gotha
 Tel: 03621/214 801

Biotonne
 (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
 Landratsamt Gotha
 Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1

Elektronikschrott

99864 Leinatal / OT Wipperoda
 Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof)
 99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Führerschein
 (auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt
 Führerscheinstelle
 18.-März-Straße 50
 Tel.(0 36 21) 21 45 52 od. 21 45 60

Gelbe Säcke

Die Haushalte erhalten die „Gelben Säcke“ zu den Öffnungszeiten der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister:

Ortschaft **Apfelstädt**:
 dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Ortschaft **Gamstädt**:
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 jeden 1. Dienstag im Monat
 in **Kleinretzbach**

Ortschaft **Ingersleben**:
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft Neudietendorf:
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Gemeinde **Nesse-Apfelstädt**:
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Amtsgericht Gotha
 Justus-Perthes-Straße 2
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 21 50
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Gericht
 (auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)

Jugendamt Gotha

Humboldtstr. 18
 99867 Gotha
 Frau Frank, Zimmer 1.3
 Tel.: (0 36 21) 214 307
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Neudietendorf

wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha

Schlossberg 1
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 35 30
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
 Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kinderreisepass

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf

Kraftfahrzeugzulassung

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt

Lohnsteuerkarte	Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Tel.: (0 36 21) 21 45 49	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-)	Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße)
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Für alle Lohnsteuerangelegen- heiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Tel.: (03621) 33-0 siehe auch unter Stichwort Steuern	Postanschrift	Postfach 10 03 01 99853 Gotha Tel.: (0 36 21) 3 30 -0
Personalausweise / Reisepässe	schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha)	Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Standort: Gelände des Landgutes Kornhoheim Gebührenbescheid ist mitzubringen
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Gemeindefürsorgeamt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet	Wertstoffhof	Standort: Gelände des Landgutes Kornhoheim Gebührensbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister) Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an. Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf	Wohnungsgesellschaft Wohnungsbauförderung Wohngeld	Neudietendorfer Wohnungs- gesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72 Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Rundfunkgebühren- befreigung	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46 Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Gemeinde</div>	
Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechts- angelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.	Gemeinde Nesse-Apfelstädt	
Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 cbm je Jahr und Haushalt kostenlos)	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46	Post- und Besucheranschrift: Gemeinde Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf Zinzendorfstr. 1 99192 Nesse-Apfelstädt Bankverbindungen: Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00, Kontonummer 100 5398 787 Hypo Vereinsbank Erfurt, BLZ 820 200 86, Kontonummer 518 0177 940 Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“ Bürgermeister (036202) 8 40 10 Hauptverwaltung (036202) 8 40 20 Steuern + Pachten (036202) 8 40 29 Bauverwaltung (036202) 8 40 30 Ordnungsamt (036202) 8 40 40 Standesamt (036202) 8 40 42 Einwohnermeldeamt (036202) 8 40 41 Soziale Dienste (063202) 8 40 37 Wohnungsgesellschaft mbH (036202) 9 04 11 per Telefax (036202) 9 01 66 Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr) (036202) 8 40 44 Amtsblatt (036202) 8 40 31 oder per E-Mail hvamt@nesse-apfelstaedt.de Sie erreichen uns auch per Telefax: (036202) 8 40 11	

und E-Mail: info@nesse-apfelstaedt.de *
 * Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“
Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verlagsleiter: Mirko Reise
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.
Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, den **02. Juli, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 07, Monat Juli 2013**. Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.
Erscheinungstag ist Mittwoch, der 17. Juli 2013.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, den 27. Juni 2013, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, den 16. Juli 2013, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Wahlhelfer gesucht

für die Bundestagswahl am 22. September 2013

Am 22. September 2013 findet die Bundestagswahl statt. Hierzu werden für die Wahlvorstände in den einzelnen Ortschaften der Landgemeinde Wahlhelfer gesucht.

Ansprechpartner hierfür ist Frau Schneider (Tel. 036202 / 84042; Fax: 036202 / 84011 oder e-Mail sta@nesse-apfelstaedt.de) beim Ordnungsamt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Falls Sie sich für eine Tätigkeit als Wahlhelfer zur Verfügung stellen wollen, nutzen Sie bitte unten abgedruckte Bereitschaftserklärung.

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen und Rückantwort, Rückgabe an neben stehende Anschrift

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf
 Zinzendorfstr. 1, 99192 Nesse-Apfelstädt

Bereitschaftserklärung für die Mitarbeit im Wahlvorstand zur Bundestagswahl am 22. September 2013

Name, Vorname ¹⁾

Geburtsdatum.....

Wohnanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort).....

Telefon-Nr. privat.....

Arbeitsstelle/Dienststelle (Angabe freiwillig).....

Telefon-Nr. dienstlich

Ich war bereits bei früheren Wahlen in einem Wahlvorstand eingesetzt.
 ja nein

Ich möchte nach Möglichkeit im Wahlbüro eingesetzt werden.

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand zu der am 22. September 2013 stattfindenden Bundestagswahl.

Datum Unterschrift

¹⁾ Oben genannte Daten werden nur für wahlorganisatorische Zwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet. Sie unterliegen dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, wurde das Liegenschaftskataster fortgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

**Gemarkung Ichtershausen, Flur 4
Flurstück 764, 770**

Die entsprechenden Fortführungsnachweis/e können von dem/n Grundstückseigentümer/n sowie denn/den Inhaberin grundstücksgleicher Rechte

vom 26.06.2013 bis 26.07.2013

in der Zeit von

Mo bis Fr 08:00-12:00 Uhr
Mo bis Mi 13:00-15:30 Uhr
Do 13:00-18:00 Uhr

in den Räumen des

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Fortführungsnachweis kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Saalfeld, den 03.06.2013

Alfred Christian Schäfer

Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste der Gemeinde Nesse-Apfelstädt für die Schöffenwahl 2013 liegt in der Zeit

vom 01. Juli 2013 bis 08. Juli 2013

während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) im Sekretariat des Bürgermeisters der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1 zu jedermanns Einsicht auf.

Wir weisen darauf hin, dass gegen die Vorschlagsliste binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1 schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden kann, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Nesse-Apfelstädt, den 07.06.2013

**gez. Christian Jacob
Bürgermeister**

Siegel

Sonstige amtliche Mitteilungen

Information

Die EON-Thüringer Energie AG Erfurt beabsichtigt ab Juli dieses Jahres regelmäßig dienstags alle 4 Wochen mit einer Mobilen Beratungsstelle und einem Energieexperten in unserer Gemeinde präsent zu sein.

Der Standort des Beratungsmobils wird sich voraussichtlich direkt neben dem Gebäude der Gemeindeverwaltung im OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, in Nähe der Schaukästen befinden.

Aktuell sind für das Jahr 2013, jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr, folgende Termine geplant:

**09.07.2013
06.08.2013
03.09.2013
01.10.2013
29.10.2013
26.11.2013**

Ihre Ordnungsverwaltung

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinretzbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	21.06.2013 12.07.2013	26.06.2013 17.07.2013	28.06.2013 19.07.2013	26.06.2013 17.07.2013	21.06.2013 12.07.2013	01.07.2013
Biotonne	26.06.2013 10.07.2013	28.06.2013 12.07.2013	26.06.2013 10.07.2013	28.06.2013 12.07.2013	26.06.2013 10.07.2013	26.06.2013 10.07.2013
Gelber Sack	03.07.2013 17.07.2013	03.07.2013 17.07.2013	03.07.2013 17.07.2013	03.07.2013 17.07.2013	03.07.2013 17.07.2013	03.07.2013 17.07.2013
Papiertonne	25.06.2013	02.07.2013	25.06.2013	02.07.2013	25.06.2013	25.06.2013

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Entsorger des Gelben Sackes

Die Leichtverpackungen des grünen Punktes werden durch die BAC Entsorgungswirtschaft GmbH, Erfurt entsorgt. Das Unternehmen steht Ihnen als Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon 0361/740140.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim

Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen

Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von: Sperrmüll
Elektroschrott
Grünschnitt
Schrott
Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Gemeinsamer Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Nesse-Apfelstädt

Ab Freitag, den 31.05.2013, waren unsere Ortsteilfeuerwehren und Löschruppen aber auch viele Freiwillige das ganze erste Juniwochenende im Hochwassereinsatz und insbesondere in den Ortsteilen Neudietendorf und Ingersleben unterwegs. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kollegen vom Bauhof wurde alles dafür getan, um ein Übertreten der Apfelstädt und insbesondere der Nebenflüsse wie Waid und Mühlgraben zu verhindern. Gegen den gestiegenen Grundwasserspiegel waren aber auch wir machtlos. Pausenlos wurden die Flussläufe und Wassergräben überwacht, am Freitag und Samstag viele Sandsäcke gefüllt, zur Stabilisierung der Dämme genutzt und auch bereits an die Anwohner verteilt, bevor dann am Samstag der Scheitel der Apfelstädt erreicht war und die Lage sich am Sonntag zunehmend wieder entspannte.

Wir können sagen, vom großen Hochwasser blieben wir verschont, wobei entstandene Schäden für den einzelnen Betroffenen dennoch ein Desaster sind, Kraft und Geld kosten, diese wieder zu beseitigen. Dass das Hochwasser trotz allem keine größeren Schäden angerichtet hat, haben wir nicht zuletzt der Deichsanierung am Flusslauf der Apfelstädt im Ortsteil Ingersleben zu verdanken. Mit knapp einer Million € hat der Freistaat Thüringen den Hochwasserschutzdeich in Ingersleben im vergangenen Jahr saniert.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, unseren Kollegen vom Bauhof, den weiteren freiwilligen Helfern und auch den betroffenen Anliegern, die alle zusammen dazu beigetragen haben, unsere Ortsteile vor einer Überflutung zu retten und beispielsweise auch beim Überlaufen des Einbornggrabens in Ingersleben Lösungen gefunden haben, weswegen größere Schäden verhindert werden konnten.

Ihr Christian Jacob
Bürgermeister

Anmerkung zum aktuellen Stand am 11.06.2013:

Seit Samstagabend (08.06.2013) sind Helfer aus dem Landkreis Gotha nach Magdeburg zur Unterstützung ausgerückt. Der Katastrophenschutz 1 des Landkreises Gotha leistet mit 5 Fahrzeugen und 30 Kameradinnen und Kameraden unter der Leitung von Klaus Steffen (Neudietendorf) vor Ort Hilfe. Mit dabei sind neben Herrn Jacob auch weitere Freiwillige aus unserer Feuerwehr. Sie alle erbringen damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Regionen und das ist richtig und wichtig. In Krisensituationen müssen wir zusammenhalten und Betroffene so gut es geht unterstützen.

Andrea Becker
Geschäftsleitende Bedienstete

Hinweise zur Soforthilfe

Für die vom Hochwasser im Gebiet der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt betroffenen Bürgerinnen und Bürger liegen in der Gemeinde Antragsformulare zur Soforthilfe aus. Die ausgefüllten Anträge sind bis zum 1. Juli 2013 in der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die entsprechenden Formulare können Sie auch unter nachstehender Internetadresse beim Thüringer Innenministerium downloaden.

<http://www.thueringen.de>. Medieninformation TIM/TFM 01/2013

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Jeden Dienstag von 17.00-20.00 Uhr
Telefon: 036208/81667

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Museum

Heimatismuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)



Schulen

Schulgartenpatenschaften für Grundschule gesucht

Dank an Eltern und Firmen

Die Schulgemeinschaft der Grundschule plant die Umgestaltung ihres überalterten Schulgartens. Dieser soll als Garten der Sinne weit über den herkömmlichen Schulgartenunterricht hinaus genutzt werden. Geplant sind neben zahlreichen Beeten ein grünes Klassenzimmer, ein Barfußpfad, ein Insektenhotel, eine Kräuterspirale und eine Obstwiese. Fächerübergreifend sollen hiervon der Heimat- und Sachkundeunterricht der Grundschüler sowie der Mensch-Natur-Technik-Unterricht der Regelschüler profitieren. Die Schülerfirma kann im Garten für die Pausenversorgung ernten. Die Kneipp-AG freut sich auf den Barfußpfad und unser Hort wird den Platz im Grünen zum „Herunterfahren“ nach anstrengenden Unterrichtsstunden nutzen. Der Schulförderverein der Grund- und Regelschule hat dazu im Mai zu Spenden aufgerufen und Patenschaften angeboten.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind ca. 2000 € eingegangen. Folgenden Eltern, Firmen und Verwandten der Kinder gebührt unser herzlicher Dank:

Familie Seyring	Familie Stanke
Familie Schreiber	Familie Strickrodt
Familie Mauermann	Familie Becker
Familie Eichner	Familie Ritschel
Familie Warich	Familie Genzmer/ Frau Ottmann
Familie Fuhrmann	Familie Liedloff
Lars-Ole Nothnagel	Familie Aliev
Familie Nothnagel	Familie Urbich
Familie Heiter	Familie Frosch
Familie Heinemann	Familie Amthor
Familie Schüller	Familie Kümpel
Familie Elstner	Krellwitz, Karin
Familie Kreuchler	Familie Raasch
Familie Zimmermann	Familie Krellwitz
Automobile Wirth (Herr Rulf)	Hartung Karl-Heinz und Inge
Agrar GmbH (Herr Petzig)	Fam. Scheler-Eckstein
Familie Resch	Fam. Röckl
Familie Eppert	
Familie Weishuhn	

Weitere Fördergelder wurden beantragt, so dass im September mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden könnte. Zum Tag der offenen Tür am 7.6.13 informiert die Vorsitzende des Fördervereines, Frau Dr. Röckl, über genaue Vorhaben, Pläne und Vorstellungen. Die Einnahmen des Festes kommen diesem Projekt zu Gute.

Formulare zu Schulgartenpatenschaften sind auf unserer Homepage unter www.gs-neudietendorf.de abrufbar.

K. Ahrens

Schulleiterin der Grundschule

Wir gratulieren den Siegern unseres Sportfestes

Kindergarten:

1. Melissa Reis	Kiga Ingersleben
2. Julia Schwarzburg	Kiga Apfelstädt
3. Paula Wollschläger	Kiga Neudietendorf
1. Marcell Wittstock	Kiga Ingersleben
2. Julian Milke	Kiga Apfelstädt
3. Pascal Führ	Kiga Neudietendorf
Johannes Röser	Kiga Neudietendorf

Klasse 1:

1. Leonora Kaiser 1a und Ashley Jakobi	1b
2. Nele Saumsiegel	1b
3. Shayenne Graf	1b
1. Vincent Kapinos	1b
2. Valentin Gloria	1b
3. Oliver Peter	1b

Klasse 2:

1. Caroline Issleb	2b
2. Juliane Urbich	2b
3. Mia Gruhle	2b
1. Paul Seidel	2c
2. Fynn Glöckner	2c
3. Louis Himmel	2a

Klasse 3:

1. Luca Birkholz	3a
2. Theresa Krumrey	3a
3. Mercedes Kaas	3b
1. Marvin Hawel	3a
2. Paul Markgraf	3b
3. Kevin Genzmer	3b

Klasse 4:

1. Leticia Zimmermann	4b
2. Thea Schumann	4b
3. Annalena Ackermann	4a
1. Marvin Thiemar	4b
2. Lucas Obitz	4b
3. Leo Zierenner	4a

Projekttag an Neudietendorfer Grundschule

Vom 3.6.13 bis 7.6.13 findet an der Neudietendorfer Grundschule eine Projektwoche zum Thema „Bewegung macht Spaß“ statt. Hierzu wählten sich alle Schüler altersgemischt in interessante Themengruppen, wie „Geocaching“, „Zumba“, „Bändertanz“, „Schwimmen“, „Rad fahren“, „Jonglieren“ u.v.a.m. ein. Besonders die Gruppe „Geocaching“ fand bei den Schülern großes Interesse, die moderne Schatzsuche mit GPS- Gerät und aktiver Unterstützung von Studentinnen der FH Erfurt wollten alle erleben. Integriert in diese Woche sind ebenfalls das Sportfest mit den zukünftigen Schulanfängern und eine Tanzparty mit dem Tanzstudio „Hirschel“ aus Gera. Den Abschluss bildet der „Tag der offenen Tür“, am Freitag, den 7.6.13, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, zu dem die Schulgemeinschaft alle Interessierten herzlich einlädt.

K. Ahrens

Schulleiterin

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Juni/Juli 2013

21.06.2013	Vereinsfahrt Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf OT Neudietendorf
21.06.2013	Sommerfest Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V. Schulteil des von-Bülow-Gymnasiums OT Neudietendorf
21.06.2013	Freundschaftsspiel zur Eröffnung des Sportfestes Sportverein SV Eintracht Apfelstädt e.V. Sportplatz OT Apfelstädt Beginn: 18.00 Uhr
21.06.2013	Sportfestdisco Sportverein SV Eintracht Apfelstädt e.V. Sportplatz OT Apfelstädt Beginn: 21.00 Uhr
22.06.2013	Sportfest Sportverein SV Eintracht Apfelstädt e.V. Sportplatz OT Apfelstädt Beginn: 10.00 Uhr
22.06.2013	Tanzabend mit Color Sportverein SV Eintracht Apfelstädt e.V. Festzelt OT Apfelstädt Beginn: 20.00 Uhr
23.06.2013	Sportfest Sportverein SV Eintracht Apfelstädt e.V. Sportplatz OT Apfelstädt Beginn: 10.00 Uhr
24.06.2013	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
25.06.2013	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Bürgerhaus OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr

- 28.06.2013 Feierliche Zeugnisübergabe/
Abiturball
Schulförderverein
Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V.
Schulteil des von-Bülow-Gymnasiums
OT Neudietendorf
- 27.06.2013 Sommerfest
- 29.06.2013 SV Fortuna
Ingersleben e.V./
Angelverein Ingersleben 1964 e.V.
Sportplatz
OT Ingersleben
- 01.06.2013 Chorprobe
Gesangverein 1991
Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 02.07.2013 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr
- 03.07.2013 Paritätisches Sommerfest
Krügerpark
OT Neudietendorf
Beginn: 15.00 Uhr
- 03.07.2013 Familiengottesdienst
Sommerfest
Kirchgemeinde Apfelstädt
Pfarrhof
OT Apfelstädt
Beginn: 17.00 Uhr
- 05.07.2013 Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein
Apfelstädt
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
- 08.07.2013 Chorprobe
Gesangverein 1991
Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 09.07.2013 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr
- 09.07.2013 Sommerfest
AWO Senioren
AWO Seniorenresidenz
OT Apfelstädt
- 12.07.2013 Mitgliederversammlung
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
Schießplatz am Badeloch
OT Apfelstädt
Beginn: 20.00 Uhr
- 13.07.2013 Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf
Wipfra
- 13.07.2013 Seniorensommerfest
Seniorenclub Apfelstädt e.V.
OT Apfelstädt
Bürgerhaus
- 13.07.2013 Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V.
14. Feuerwehrfest
OT Kleinrettbach
Beginn: 12.30 Uhr
- 15.07.2013 Chorprobe
Gesangverein 1991
Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr

- 16.07.2013 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.



Veranstaltungen der Krügerei im Mai und Juni

Juni 2013

- | | | |
|------------|--------------|--|
| Mi, 19.06. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| Do, 20.06. | 17:15/19 Uhr | Yoga-Kurs |
| So, 23.06. | 14-18 Uhr | Parkfest des Krügervereins |
| Mo, 24.06. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| | 16.30 Uhr | Kindertanz |
| Di, 25.06. | 17 Uhr | Neu! Kurs Bildnerisches Gestalten für Haus, Hof und mehr |
| Mi, 26.06. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| | 16 Uhr | Literaturwerkstatt |
| | 17 Uhr | Korbflechten |
| Do, 27.06. | 17:15/19 Uhr | Yoga-Kurs |

Juli 2013

In den Monaten Juli und August machen die Kreativwerkstatt und Patchworkgruppe Sommerpause.

- | | | |
|------------|--------------|--|
| Mo, 01.07. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| | 16.30 Uhr | Generalprobe Kindertanz / Kursende |
| Mi, 03.07. | | Sommerfest des Paritätischen |
| Do, 04.07. | | Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen!) |
| | 17:15/19 Uhr | Yoga-Kurs |
| Mo, 08.07. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| Mi, 10.07. | 15 Uhr | Fleurogami |
| Do, 11.07. | 17:15/19 Uhr | Yoga-Kurs (Nachholestunde vom 09.05.13) |

Da in der Woche vom 15. - 19.07.2013 das Kulturlabor stattfindet, pausieren alle Kurse und Gruppen.

- | | | |
|------------|-----------|--------------------|
| Mo, 22.07. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| Mi, 24.07. | 16 Uhr | Literaturwerkstatt |
| Mo, 29.07. | 10-12 | Kleinkindtreff |

Dienstleistungskarussell :: Soziale Beratung :: Beratung zur beruflichen Entwicklung: Rufen Sie uns an und machen Sie einen Termin mit uns aus.

- | | | |
|-----------------|--------------|--------------------------|
| Manuela Milke | 036202/26202 | mmilke@paritaet-th.de |
| Susan Hoßfeld | 036202/26217 | shossfeld@paritaet-th.de |
| Christin Merten | 036202/26232 | cmerten@paritaet-th.de |

Landesarbeitsmarktprogramm

- | | | |
|---------------|--------------|--------------------------|
| Sonja Kölzsch | 036202/26158 | skoelzsch@paritaet-th.de |
| René Arnold | 036202/26114 | rarnold@paritaet-th.de |
- Prof. H. A. Krüger e. V., Geschäftsführerin: Susan Ose, 036202-26178, sose@paritaet-th.de, Bergstraße 9, 99192 Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf www.kruegerverein.de, 036202-26202

Senioren

SeniorengGeburtstage in der Landgemeinde im Monat Juni/Juli 2013

Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat,
alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/Innen gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!



Ortsteil Apfelstädt

Herr Bernd Rose	19.06.1937	76 Jahre
Frau Theresia Möller	20.06.1941	72 Jahre
Frau Brunhilde Seyring	21.06.1939	74 Jahre
Frau Dora Bothe	27.06.1921	92 Jahre
Herrn Achim Keyßner	29.06.1934	79 Jahre
Herrn Reiner Ludwig	29.06.1942	71 Jahre
Herrn Heinz Attrodt	01.07.1944	69 Jahre
Frau Rosmarie Stephan	02.07.1942	71 Jahre
Frau Irmgard Lang	04.07.1943	70 Jahre
Herrn Konrad Thron	04.07.1940	73 Jahre
Frau Edith Pfeiffer	05.07.1945	68 Jahre
Herr Horst Ziegler	05.07.1925	88 Jahre
Herrn Hermann Nieke	06.07.1920	93 Jahre
Herrn Rolf Heinze	07.07.1948	65 Jahre
Frau Maria-Anna Seyring	09.07.1944	69 Jahre
Frau Anna Steinhagen	10.07.1924	89 Jahre
Herrn Horst Mauermann	11.07.1933	80 Jahre
Frau Christa Schleicher	11.07.1929	84 Jahre
Frau Margarete Birke	13.07.1928	85 Jahre
Frau Ilse Herrmann	14.07.1920	93 Jahre
Frau Ruth Hofmann	14.07.1929	84 Jahre
Frau Irmgard Klimpel	15.07.1937	76 Jahre
Frau Gerda Klein	16.07.1925	88 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Herrn Eberhard Hoffmann	21.06.1944	69 Jahre
Herrn Erhard Hausburg	22.06.1932	81 Jahre
Herrn Gerhard Steiner	28.06.1931	82 Jahre
Herrn Hubert Gramowski	03.07.1948	65 Jahre
Herrn Dieter Kellner	05.07.1941	72 Jahre
Frau Ilse Hartung	13.07.1936	77 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Herrn Achim Schneider	19.06.1937	76 Jahre
Herrn Dieter Matthies	24.06.1933	80 Jahre
Herrn Detlef Stender	24.06.1945	68 Jahre
Frau Ilonka Saumsiegel	25.06.1948	65 Jahre
Herrn Siegfried Mendel	26.06.1940	73 Jahre
Frau Edith Kein	28.06.1939	74 Jahre
Herrn Volker Schürmann	02.07.1944	69 Jahre
Herrn Peter Steinbrück	02.07.1937	76 Jahre
Herrn Horst Steinke	03.07.1928	85 Jahre
Herrn Nikola Nikolow	06.07.1931	82 Jahre
Herrn Heinz Wellershausen	07.07.1939	74 Jahre
Herrn Heinz Zierenner	10.07.1924	89 Jahre
Herrn Erhard Hofmann	15.07.1931	82 Jahre

Ortsteil Kleinrettbach

Herrn Jürgen Seyring	27.06.1943	70 Jahre
Frau Brunhilde Möller	07.07.1940	73 Jahre
Herrn Kurt Elflein	08.07.1927	86 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Frau Ulrike Ambrassat	20.06.1946	67 Jahre
Herrn Lothar Weise	22.06.1941	72 Jahre
Herrn Lothar Göthel	24.06.1937	76 Jahre
Frau Christina Göthel	24.06.1940	73 Jahre
Frau Edith Dlugosch	04.07.1938	75 Jahre
Frau Monika Hentschel	15.07.1944	69 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Frau Ellen Aschenbach	21.06.1939	73 Jahre
Frau Antje Drewes	21.06.1938	75 Jahre
Frau Hannelore Bolgen	22.06.1941	72 Jahre
Frau Anita Clemens	22.06.1941	72 Jahre
Herrn Herbert Gnodtke	22.06.1934	79 Jahre
Herrn Jürgen Haberkorn	23.06.1941	72 Jahre
Frau Roswitha Schmidt	24.06.1941	72 Jahre
Herrn Bernd Huster	25.06.1942	71 Jahre
Frau Anneliese Heidenreich	26.06.1920	93 Jahre
Frau Erika Kohls	26.06.1939	74 Jahre
Frau Lieselotte Knop	27.06.1933	80 Jahre
Herrn Hilmar Frieß	28.06.1933	80 Jahre
Herrn Horst Wächter	28.06.1929	84 Jahre
Frau Martha Kallista	29.06.1934	79 Jahre
Frau Monika Büttner	02.07.1942	71 Jahre
Frau Vera Hecker	04.07.1936	77 Jahre
Herrn Emil Focke	05.07.1927	86 Jahre
Herrn Hans-Joachim Liese	08.07.1941	72 Jahre
Herrn Rolf Schuldt	08.07.1943	70 Jahre
Herrn Richard Klein	10.07.1945	68 Jahre
Frau Christa Mittlehner	12.07.1937	76 Jahre
Frau Brigitte Riehmman	12.07.1943	70 Jahre
Herrn Gerhard Büchner	14.07.1928	85 Jahre
Herrn Wolfgang Frühauf	14.07.1937	76 Jahre
Frau Ruth Zisk	15.07.1926	87 Jahre
Frau Anna Brantl	16.07.1924	89 Jahre
Frau Maria Breier	16.07.1937	76 Jahre
Frau Barbara Warz	16.07.1940	73 Jahre



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstätt

Montag, 19.00 Uhr	24. Juni 2013 - JOHANNISTAG Einladung nach Ingersleben! Andacht in der Kirche und Johannisfeuer im Pfarrgarten
Sonntag, 13.30 Uhr	30. Juni 2013 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Dienstag, 19.30 Uhr	2. Juli 2013 Sitzung des Gemeindegemeinderates Apfelstätt
Mittwoch, 17.00 Uhr	3. Juli 2013 CHRISTENLEHRE-SOMMERFEST Start mit dem Musical „KONSTANTIN DER GROSSE“ und im Anschluss Gemütlichkeit auf dem Pfarrhof
Dienstag, 19.30 Uhr	2. Juli 2013 Sitzung des Apfelstädter Gemeindegemeinderates
Mittwoch, 17.00 Uhr	3. Juli 2013 Regionales CHRISTENLEHRE - Sommerfest in Apfelstätt MUSICAL „KONSTANTIN“ und Fest im Pfarrhof
Freitag, 19.00 Uhr	5. Juli 2013 Einladung zum regionalen Chortreffen nach Wechmar in der St. Viti-Kirche
Sonntag, 13.30 Uhr Bis 16.7.	14. Juli 2013 Gottesdienst

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gamstädt

Mittwoch, 17.00 Uhr	3. Juli 2013 Einladung zum CHRISTENLEHRE-Sommerfest nach Apfelstätt MUSICAL in der Kirche und Fest im Pfarrhof
Samstag, 15.30 Uhr	13. Juli 2013 Gottesdienst

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ingersleben

Montag, 19.30 Uhr	1. Juli 2013 Sitzung des Ingerslebener und Gamstädter Gemeindegemeinderates
Mittwoch, 17.00 Uhr	3. Juli 2013 Einladung zum CHRISTENLEHRE-Sommerfest nach Apfelstätt St. Walpurgis-Kirche und Pfarrhof
Freitag, 19.00 Uhr	5. Juli 2013 Einladung zum Chortreffen nach Wechmar in der St. Viti-Kirche
Samstag, 14.00 Uhr	6. Juli 2013 Gottesdienst zur Eheschließung von Chris Rockstroh und Wendy Rosenthal
Dienstag, 14.00 Uhr	9. Juli 2013 Seniorenachmittag (Pfarrgemeindehaus)
Sonntag, 10.30 Uhr	14. Juli 2013 Gottesdienst

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

Montag, 19.00 Uhr	24. Juni 2013 - JOHANNISTAG Einladung nach Ingersleben! Andacht in der Kirche und Johannisfeuer im Pfarrgarten
Sonntag, 9.00 Uhr	30. Juni 2013 Gottesdienst

Mittwoch, 17.00 Uhr	3. Juli 2013 Einladung zum CHRISTENLEHRE-Sommerfest unserer Region in Apfelstätt
Freitag, 19.00 Uhr	5. Juli 2013 Einladung zum Chortreffen unserer Region nach Wechmar
Sonntag, 9.30 Uhr	14. Juli 2013 Gottesdienst
Dienstag, 19.30 Uhr	16. Juli 2013 Sitzung des Kornhochheimer Gemeindegemeinderates

- * Für die Kirchgemeinden Ingersleben und Gamstädt ist Pfarrer Bernd Kramer zuständig: Pfarramt Apfelstätt, Kirchgasse 4; 99192 Apfelstätt; Tel.: 036202/ 90595. Da nun 5 Kirchgemeinden mit 1475 Kirchgemeindegemeindegliedern zu betreuen sind, werden im Wechsel auch samstags Gemeindegottesdienste stattfinden.
Bitte melden Sie Taufen, Hochzeiten und Ehejubiläen langfristig an.
- * VORSCHAU: Ein musikalischer Höhepunkt der Region: Die THÜRINGER ADJUVANTENTAGE 2013 in Wandersleben und Apfelstätt!
Freitag, 6.9.13 - 19.30 Uhr MUSIC-Kreatives Improvisationsprojekt (Kirche Apfelstätt)
Samstag, 7.9.13 - ab 14.00 Uhr Eröffnung der Adjuvantentage (Kirche Wandersleben)
Schülerprogramm, Musik, Fest im Pfarrhof und 18.00 Uhr FESTKONZERT
Sonntag, 8.9.13 - 10.30 Uhr MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST (Kirche Apfelstätt) im Anschluss Eröffnung der Ausstellung im Pfarrhof und Fest mit Mittagsangebot, Workshops, Vorträge, Kaffeetafel und viel Musik
- * Unterstützung für die Elektroinstallation der Pfarrscheune in Apfelstätt:
Die Kirchgemeinde erhält Lottomittel und Stiftungsgelder in Höhe von 3.000,00 Euro für dieses Vorhaben.
- * **Vom 13.-15. September 2013 wollen wir wieder eine Familien-Freizeit** in Kloster Donndorf durchführen (Anreise am Freitag zum Abendbrot und Abreise am Sonntag nach dem Mittagessen). Weitere Informationen zu Kosten und Thema durch Pfarrer Bernd Kramer.

Veranstaltungen in Neudietendorf und der Region in der Brüdergemeine

FREITAG, 14. JUNI 19:00 Uhr	Vortrag von Bruder Hans-Beat Motel, Pfarrer im Ruhestand und zuvor langjähriges Mitglied der Unitätsdirektion - „ <i>Die Abschaffung der Sklaverei vor 150 Jahren in Suriname</i> “ (Kleiner Saal der Brüdergemeine)
MONTAG, 24. JUNI 19:00 Uhr	Johannisfeier in der Kirche St. Maria, Ingersleben
MITTWOCH, 3. Juli 17:00 Uhr	Christenlehreabschlussgottesdienst in Apfelstätt
FREITAG, 5. JULI 19:00 Uhr	Chortreffen in Wechmar
SAMSTAG, 6. JULI 15:00 Uhr	Sommerfest KITA
SAMSTAG, 3. AUGUST 17:30 Uhr	Musikalische Andacht mit Solo-Gesängen Saal der Brüdergemeine (Singstunde fällt dadurch aus!)

Gottesdienste & Veranstaltungen

Jeden **Sonabend** 19:00 Uhr laden wir zur **Gebetssingstunde** und jeden **Mittwoch** 12:15 Uhr zum **Mittagsgebet** in den Saal der Brüdergemeine ein.

	Saal der Brüdergemeine	Johanniskirche
Sonntag, 2. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst	
Montag, 3. Juni	16:00 - 17:00 Uhr Pfarrhaus Sprechstunde für Kirchgeld und Gemeinbeitrag	
Sonntag, 9. Juni		10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Greta Giljum
Dienstag, 11. Juni	15.00 Uhr Seniorennachmittag	
Samstag, 15. Juni	Landesgottesdienst der Adventisten in Thüringen (Singstunde 19:00 Uhr fällt aus)	
Sonntag, 16. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst KiGo & Kirchenkaffee	
Montag, 17. Juni	16:00 Uhr Bibelstunde	
Sonntag, 23. Juni		10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Tobias Schüfer
Sonntag, 30. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Abschaffung der Sklaverei	
Montag, 1. Juli	16.00 - 17.00 Uhr Pfarrhaus Sprechstunde für Kirchgeld und Gemeinbeitrag	
Dienstag, 2. Juli	15:00 Uhr Seniorennachmittag	15.00 Uhr Seniorennachmittag
Donnerstag, 4. Juli	17:00 Uhr im Zinzendorfhaus Taufe von Frau Ramona Paul	
Sonntag, 7. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst Prof. Dr. Michael Haspel	
Sonntag, 14. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Frau Dr. Hanne Leewe	
Donnerstag, 18. Juli	17:00 Uhr Helferkreis / Friedensgebet	
Sonntag, 21. Juli		10.00 Uhr Gottesdienst KiGo & Kirchenkaffee Pfr. Bernd Kramer
Sonntag, 28. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag, 4. August		10.00 Uhr Gottesdienst
Montag, 5. August	16:00 - 17:00 Uhr Pfarrhaus Sprechstunde für Kirchgeld und Gemeinbeitrag	
Dienstag, 6. August	15.00 Uhr Seniorennachmittag	

FRAGE ZUM GEMEINDEBRIEF

Wer könnte es sich vorstellen, den **Gemeindebrief** in Zukunft per **E-Mail** zugestellt zu bekommen? (*Kosteneinsparung für die Kirchengemeinde!*)

Bitte melden - am besten gleich mit E-Mail-Adresse. Danke schön!

URLAUBSVERTRETUNG

Vom 1. Juli bis 21. Juli 2013 ist Pfarrer Christian Theile im Urlaub.
Die Amtsvertretung übernimmt Frau **Pastorin Stötzner aus Mühlberg**.
Tel. 036256-80726

Christenlehre (Jugendraum)

- 1. - 4. Klasse** (wöchentlich) montags, 14:00 - 15:00 Uhr
5. + 6. Klasse Montag, den **10. Juni** und Montag, den **24. Juni**, jeweils 17:30 bis 19:00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten der Kirchengemeinde Kleinrettbach

Gottesdienste in der Kirche Sankt Severi im Ortsteil Kleinrettbach

Im Lesezeitraum sind in Kleinrettbach keine Gottesdiensttermine geplant.

Gemeindekirchenrat Kleinrettbach

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“ im OT Neudietendorf:

Sonntags: jeweils 9.30 Uhr und
Dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn
Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Fest zur Sommersonnenwende am Wohnturm

Die diesjährige Sommersonnenwende steht im Juni als ein weiterer Höhepunkt im Jahresprogramm des Geschichts- und Heimatvereins Wandersleben. Am Mittelalterlichen Wohnturm wird dieses Ereignis **am Freitag, 21. Juni 2013**

um 19:00 Uhr mit irischer Musik und Whisk(e)y gefeiert. Bob Bales, ein Meister der irischen Folklore, bietet den Gästen ein Konzert mit dem besonderen Sound.

Genießen Sie dazu irisches Bier und ausgewählte schottische und irische Whisk(e)ys.

Der Eintritt kostet 10,00 €. Bei Karten im Vorverkauf oder bei Vorbestellung (bei allen Heimatvereinsmitgliedern) gibt es ein irisches Bier gratis.

Geschichts- und Heimatverein Wandersleben 2005 e.V.



Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die Ortschaftsratssitzung für Monat Juni findet am **Montag, den 24.06.2013** statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

Tagungsort: Ortsteil Apfelstädt, Hauptstraße 34

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

gez. **Rainer Seyring**
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427

Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Pflanzaktion von Apfelbäumen im OT Apfelstädt

Es war einer der wenigen sonnigen Tage, dieser 8. Mai, als sich eine kleine Abordnung des Kindergartens unter Leitung von Frau Zorn, die Senioren mit Frau Rose, unsere Gemeinderbeiter, der Bürgermeister, Herr Jacob, Dr. Jörn Trautmann, Herr Leukefeld (Gartenbauingenieur aus Cobstädt) und meine Wenigkeit um 15.00 Uhr am Dorfplatz zusammenfanden. Der Grund der Zusammenkunft war die Anpflanzung von stattlichen 6 Jahre alten Apfelbäumen.

Am Vormittag wurden bereits zwei große Löcher ausgehoben, da die Bäume zwei große Wurzelballen besaßen. Diese großen Pflanzlöcher lösten bei unseren Kleinen aus dem Kindergarten „Sonnenschein“ große Begeisterung aus und so durfte jedes Kind erst einmal durch die Grube springen, bevor die Bäume an ihren neuen Standorten eingepflanzt wurden.

Unter sachkundiger Anleitung von Herrn Leukefeld wurde am alten Standort auf der Grünanlage am Mühlgraben ein Kaiser Wilhelm und im Park des Bürgerhauses ein Gloster, beide sind ältere, großwüchsige Apfelsorten, gepflanzt.



Unsere Kindergartenkinder hatten einige passende Frühlingslieder einstudiert und halfen eifrigst beim Einpflanzen und angießen der Apfelbäume, die vorerst noch mit Pflanzpfählen stabilisiert werden müssen.

Die Kosten für die Apfelbäume wurden dankenswerterweise von Dr. Jörn Trautmann, Bürgermeister Christian Jacob und meiner Person übernommen.



Beide Apfelbäume wurden zwischenzeitlich von Herrn Leukefeld veredelt, so dass an jedem Baum mehrere Apfelsorten wachsen werden.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten für den gelungenen Nachmittag und hoffe in naher Zukunft noch mehr Apfelbäume in unserer schönen Gemeinde gepflanzt werden können, da der Name Apfelstädt immer wieder mit gleichnamigen Bäumen in Verbindung gebracht wird.

Ihr
Ortschaftsbürgermeister
Rainer Seyring



Abschied von Frau Biebler

In einer kleinen Feierstunde am 30. Mai wurde die langjährige Erzieherin Anita Biebler von ihren Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens „Sonnenschein“, dem Elternbeirat, dem Bürgermeister Christian Jacob, dem Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring und Andrea Becker von der Verwaltung verabschiedet. Ab 1. Juni beginnt ihre Freizeitphase der Altersteilzeit. Mit Liedern, Gedichten und besonders Worten des Dankes wurde Frau Biebler, die 41 Jahre als Erzieherin tätig war, an diesem Abend geehrt.

Wir wünschen ihr für ihr nichtberufstätiges Leben alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, viel Zeit für ihre Hobbies und die Familie. Natürlich soll sie auch den Kindergarten nicht ganz vergessen und ihre „ehemaligen Kinder“ oft besuchen.

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „Sonnenschein“



Abschlussfahrt der Schulanfänger



Seit vielen Jahren gehen unsere Schulanfänger auf „Große Fahrt“ und übernachten ohne Mama und Papa. Schon zum dritten Mal führte uns unser Weg nach Reinhardbrunn in den „Klosterpark“.

Alle waren mächtig aufgeregt, als es am 15. April mit gepackten Taschen für 3 Tage losging. Erst per Bus und dann mit der Waldbahn, da war die Fahrt an sich schon ein Erlebnis.

Wir erlebten zusammen das Frühlingserwachen im Wald, denn eine Woche vorher hatte noch überall Schnee gelegen. Da

gab es Moos, Pflänzchen und Blüten zu entdecken, über die wir im Naturführer nachlasen. Auch feierten die Frösche gerade „Hochzeit“. Auf Schritt und Tritt hüpfen sie einzeln oder Huckepack über die Wege. Sie saßen überall in Tümpeln und Schilf oder ließen sich mitten auf dem Teich von der Sonne den Bauch wärmen. Auch die charakteristischen Froscheier, den Laich, sah man an vielen seichten Stellen. Das war für unsere Kinder Bildung in der Natur vom Feinsten. Am Wildgehege verbrachten wir auch viel Zeit mit Beobachtungen und Gesprächen über Rehe, Hirsche und Mufflons. Sogar die weiße Hirschkuh ließ sich einmal kurz sehen.

An beiden Tagen standen Wanderungen auf dem Programm. Im Wald und über den Berg nach Schnepfenthal gab es viele Wege, an denen es zum Glück (so sagten unsere laufmüden Kinder) etliche Hütten und Bänke zur Rast gab. In Schepfenthal entdeckten wir einen tollen Spielplatz und eine kleine Eisdielen. So schöpften alle Kraft für den Heimweg. Die Abende verbrachten wir am Lagerfeuer. Das Holz dafür hatten unsere Kinder am Nachmittag selbst heran geschleppt. Mit einem Wissensquizz konnten die Kinder zeigen was sie über die Natur im Wald gelernt hatten aber

auch Lieder wurden gesungen und Witze erzählt. Die obligatorische Nachtwanderung durfte natürlich bei so einer Fahrt nicht fehlen. Bei anbrechender Dunkelheit gingen wir auf leisen Sohlen in die Natur. Wir nahmen keine Taschenlampen mit, lauschten und flüsterten nur. Denn im Schlafzimmer der Tiere verhält man sich rücksichtsvoll.

Am Morgen vor der Abreise wachten alle Kinder mit einem schwarzgemalten Gesicht auf. Keiner weinte, im Gegenteil alle waren stolz und sahen sich freudig im Spiegel an. Denn es passiert auf geheimnisvolle Weise jedes Jahr wieder, dass unsere Schulanfänger für die überstandene Mutprobe, nämlich 3 Tage von Mama und Papa getrennt zu sein, plötzlich ein schwarzgemaltes Gesicht haben. Selbstbewusst und stolz fuhren wir nach Hause und die meisten waren froh als Mama oder Papa sie in ihre Arme schlossen.

Auch im kommenden Jahr wird bestimmt der Mönch am Brunnen (der der Sage nach Reinhard hieß) auf die Schulanfänger vom Kindergarten „Sonnenschein“ aus Apfelstädt warten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Muttis, die unser Gepäck hin und her fuhren.

R. Zorn und die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „Sonnenschein“



„Tag der offenen Tür“ im Kindergarten „Sonnenschein“

Haben wir wiederum Glück, dachte ich als ich am Mittag des 25. Mai auf dem Weg zum Kindergarten nach oben gen Himmel schaute. Das nasskalte Wetter hatte die Vorbereitungen der vergangenen Tage erschwert. Noch am Vortag regnete es „Bindfäden“. Doch trotz dunkler Wolken und kühlem Wind war es nun trocken und das stimmte mich optimistisch.

So konnte unser diesjähriger „Tag der offenen Tür“ auch zum Teil im Freien stattfinden, wie es ja seit vielen Jahren Tradition ist.

Die Besucher ließen nicht lange auf sich warten. Neben unseren treuen Apfelstädter Rentnern, Kindergartenkindern mit Familie und Freunden kamen auch junge Familien mit kleinen Babys, um sich bei uns umzusehen und erste Kontakte zu knüpfen. Auch interessierte Bewohner unserer Landgemeinde und „Fremdlinge“ waren da. Viele Ehrengäste waren unserer Einladung gefolgt. Unser Thema war in diesem Jahr „Urlaub auf dem Bauernhof“ und während die Erwachsenen gemütlich bei Kaffee und Kuchen plauschten zog es die vielen Kinder von einer Aktivität zur nächsten.

Beim Schubkarren-Wettrennen, unserer 0-Nieten-Tombola, dem kleinen Streichelzoo, Ponyreiten und der Bastelstraße verging die Zeit wie im Fluge.

Schon war es 17.00 Uhr und unsere Kindergartenkinder luden zum Abschlusshöhepunkt ein. Beim „Urlaub auf dem Bauernhof“ besuchten Pascal und Levana den Bauern Paul. Auf seinem Hof trafen sie unter anderem Hasen, Schweine und Schäfchen, die alle sangen und tanzten. Man spürte, dass der eine oder andere Knirps mächtig aufgeregt war, aber alle gaben ihr Bestes und freuten sich über den kräftigen Abschlussapplaus. Es war eine „harte“ Probenzeit gewesen und das anhaltende Klatschen und die fröhlichen, anerkennenden Blicke des Publikums waren ein angemessener Lohn für die viele Mühe.

Kindertag am 3. Juni im Kindergarten „Sonnenschein“



Gegen 18.00 Uhr leerte sich allmählich das Gelände. Der Kuchen und die Bratwürste waren verkauft. Wie immer halfen viele bei Aufräumen.

Alle waren erleichtert, dass das Wetter gehalten hatte und froh, dass die Gäste sich bei uns wohlfühlt hatten.

Wir möchten hier an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Da wären als erste der Elternbeirat und der Förderverein „Apfelstädter Sonnenkinder e. V.“ zu nennen, die bei der Vorbereitung und der Gestaltung des Tages mitwirkten. Der Förderverein organisierte Bratwürste und Getränke und beteiligte sich aktiv an der Bastelstraße. Dafür unseren herzlichen Dank. Auch den Gemeindearbeitern gilt unser Dankeschön, die jedes Jahr unser Gelände so schmuck herrichten. Danke sagen wir der Rewe Logistik, dem Rewe

Getränkemarkt Neudietendorf und Edeka Neukauf Grobe, die uns mit Kaffee, Milch, kalten Getränken und Bratwürsten unterstützten. Vielen Dank für die Blumen aus dem Blumenladen „Stilblüte“ und unserem DJ Uwe Pappstein für die tolle Musik. Unseren Bürgermeistern danken wir für die schönen bunten Bälle, die konnten wir gut gebrauchen.

Das „NaturErlebnisWiese“-Team mit ihren Pferden aus Ingersleben und Frau Nell von Mäusetraum mit ihren Glitzertatoos waren eine echte Bereicherung an diesem Nachmittag. Vielen Dank, dass sie da waren.



Ein Extradank geht an Martin Fröbel, der keine Mühe gescheut hat, um Mutterschafe mit ihren Lämmern zu uns zu bringen. Auch den anderen Tierbesitzern danken wir. Allen Muttis und Omas, die 25 wohl-schmeckende Kuchen gebacken haben, gilt ebenfalls ein großes Dankeschön. Den Helfern des Tages vom Kuchenverkauf über die Küche bis zur Bastelstraße gebührt unser Sonderdank. Einige von ihnen sind schon viele Jahre dabei und ohne die zahlreichen flei-

Bigen Hände kann so ein Tag nicht gelingen. Zuletzt schicken wir tausend Dankesgrüße an alle Besucher aus nah und fern. Dank ihnen wurde auch in diesem Jahr aus unserem „Tag der offenen Tür“ ein richtiges Fest. Bitte halten sie uns die Treue, auch im nächsten Jahr.

Froh über den gelungenen Nachmittag aber vor allem über das trockene Wetter gingen wir abends nach Hause.

Am nächsten Tag wurde mir klar, wie groß unser Glück am Vortag war, denn es regnete wieder „Bindfäden“.

**R. Zorn und die Kinder
Und Erzieherinnen des
Kindergartens „Sonnenschein“**



Wir kommen aus dem Feiern gar nicht mehr heraus, dachten wir Kinder und Erzieher, als wir uns am Montag dem 3. Juni zu unserer Kindertagsfeier trafen. Die Kinder kamen mit bunten Stecken, einer schöner und kreativer als der andere. Unsere Eltern hatten gemeinsam mit ihren Kindern gebastelt. Wir sahen Windräder, Blumen, Teddys, Cars-Autos, Sonnen und natürlich viele Luftballons mit Bändern aller Art daran hängen. Nach einem Würstchenfrühstück trafen sich alle im Garten zum großen Morgenkreis.

Mit Liedern grüßten wir die Kinder der Welt und dachten auch an jene, die keinen Kindertag feiern können.

Viele Überraschungen waren für die Kinder geplant und wir hofften, dass das Wetter hält. Mit Wettspielen und Büchsenwerfen ging es los. Jeder gewann gleich mehrere kleine Preise. Die nächste Überraschung war schon von weitem zu hören. Die Kindereisenbahn aus Wechmar- Güntersleben fuhr die kleinsten durch Apfelstädt. Als die beiden großen Gruppen an der Reihe sein sollten, passierte es. Nichts ging mehr - kaputt. Reiner Hohmann und Martin Fröbel, beide in der Apfelstädter Feuerwehr, waren eiligst herbei gerufen worden, weil Diesel auslief. Ganz spontan reparierten sie auch gleich die Lok, so dass die übrigen Kinder auch noch in den Genuss einer Fahrt durch Apfelstädt kamen. Den beiden Feuerwehrleuten danken wir auch im Namen von Herrn Hillert, dem „Lokomotivführer“, für ihre schnelle Hilfe. Unser Förderverein hatte auch noch eine Überraschung parat. Die Freude war groß, als es Eis für alle Kinder gab. Bei all dem bunten Treiben kam auch noch die Sonne hinter den dunklen Wolken hervor. Das passte, wenn Sonnenscheinkinder Kindertag feiern, darf die Sonne nicht fehlen.

Am Nachmittag besuchte uns die LAG Puppenspiel mit dem Märchen „Schneewittchen“. Alle großen und kleinen Kinder schauten gespannt und auch einige Eltern und Großeltern hatten sich zur Aufführung eingefunden. Diese letzte große Überraschung haben wir der Familie Lange/DeHaan zu verdanken, die uns das Puppentheater spendierten.

So endete unser diesjähriger Kindertag mit Spiel und Spaß im Garten. Die Kinder hatten einen ereignisreichen, fröhlichen Tag und wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Hillert mit seiner Eisenbahn, unserem Förderverein und der Familie Lange/DeHaan für die Unterstützung.

**R. Zorn
KITA „Sonnenschein“**



Hochwassersituation in Apfelstädt

Während der kritischen Tage des Hochwassers in unserer Gemeinde waren die Schwerpunkte im Ortsteil Apfelstädt vor allem am Netto-Diskounter und in der Sülzenbrücker Straße gegeben. Diese war überflutet, was auch den Parkplatz vor dem Netto betraf. Die Wiese dort stand ca. 0,60 Meter unter Wasser.

Es musste festgestellt werden, dass die Straßengräben keinen Ablauf haben und demzufolge die Wassermassen in die Gullys auf den Gehwegen ablaufen.

Die Situation an der Eisenbahnbrücke in der Nähe des „Badeloches“ (Schießplatz am „Badeloch“) wurde wie folgt eingestuft: die Pfeiler der Brücke ragten nur noch ca. 1,30 m aus dem Wasser. Die Straße vom Gutenbergweg zum Riedweg war kurz vor dem Überfluten und die Felder in Richtung Wandersleben ebenfalls.

In vielen Häusern war das Grundwasser in den Kellern angestiegen. Familie Pfannschmidt war dabei besonders betroffen.

Als Fazit ist zu sagen, es wurde alles getan um nachfolgende Schäden so gering wie möglich zu halten.

Unser Dank gilt allen Einsatzkräften der Wehren und natürlich den Kameraden/Innen der Freiwilligen Feuerwehr Apfelstädt, welche rund um die Uhr die ganze Woche im Einsatz waren.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister



Einsatzkräfte der Feuerwehr Apfelstädt vor dem „Netto“-Einkaufsmarkt



Hochwasser vor dem „Netto“-Einkaufsmarkt



Eisenbahnbrücke am Badeloch



Wasserstand der Apfelstädt

Aus Vereinen und Verbänden

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Spargelzeit in der Seniorenresidenz

Am 30. Mai veranstalteten wir wieder den jährlich stattfindenden Spargeltag in unserer Seniorenresidenz. Bereits 7 Uhr morgens, trafen sich viele fleißige Helfer zum gemeinsamen Spargelschälen. Es halfen uns einige Frauen des Seniorenclubs Apfelstädt, Ehrenamtliche und Mitarbeiter. Aufgrund des schlechten Wetters wurde der Spargel in diesem Jahr nicht auf der Dachterrasse, sondern auf dem Wohnbereich geschält. Viele Hände, schnelles Ende - innerhalb weniger Stunden, wurden mehrere Kisten Spargel fertig geschält in die Küche gebracht. Als Dankeschön für die Unterstützung gab es im Anschluss ein üppiges Frühstück für alle fleißigen „Spargelschälerinnen“. In der Küche wurde das Mittagessen für unsere Bewohner und alle fleißigen Mitarbeiter und Helfer frisch zubereitet. Das köstliche 3-Gänge-Menü ließen sich alle gut schmecken und unsere Bewohner konnten, passend zum guten Essen, ein Glas Sekt genießen. „Heute fühlt man sich ja wie im Schlaraffenland.“, freute sich unser Heimbeiratsvorsitzender Herr Sauerbrei und bedankte sich bei den Mitarbeitern für das wunderbare Essen.

Im Namen aller Bewohner der Seniorenresidenz möchten wir uns ganz herzlich beim Obsthof Bosse aus Dachwig bedanken. Freundlich und unkompliziert wurde uns das großzügige Spargelgeschenk von Oliver Bosse zur Verfügung gestellt.

AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt





Fleißiges Spargelschälen in gemütlicher Runde



Das Geschenk zum Kindertag



Unsere Bewohner fühlten sich wie im Schlaraffenland

Besuch des Kindergartens

Anlässlich der Tradition, den „Geburtstag des Monats“ mit einem kleinen Kindergartenprogramm zu würdigen, besuchte uns der Kindergarten Apfelstädt. Die Leiterin, Frau Zorn, studierte mit den Kindern ein kleines Programm ein und erfreute damit unsere Senioren. Für die Fröhlichkeit und Mühe bedankten sich unsere Senioren mit einem Kindertagsgeschenk. Einige fleißige Bewohnerinnen und zwei Mitarbeiterinnen der Betreuung haben einige Decken für Puppenwagen und Puppenbekleidung gestrickt. So wirkt die Freude wechselseitig.

AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Die Kinder des Apfelstädter Kindergartens erfreuten unsere Bewohner

Veranstaltungen

Sportfestdisco in Apfelstädt

Im Rahmen des Sportfestes vom 21.06.2013 bis 23.06.2013 veranstaltet die Jugendkirmesgesellschaft ihre jährliche Sportfestdisco. Am 21.06.2013 ist ab 22:00 Uhr das Festzelt auf dem Apfelstädter Sportplatz für die Gäste geöffnet. Der Eintritt kostet 3 € pro Gast. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr DJ André. Wir möchten an dieser Stelle auch die Kirmesgesellschaften der umliegenden Dörfer recht herzlich zu diesem Event einladen und hoffen, dass es ein gelungener Abend wird.

Da auch die Kirmeszeit demnächst wieder vor der Tür steht, können sich an diesem Abend interessierte Burschen und Mädels an die anwesenden Vereinsmitglieder wenden, um eventuell im kommenden Herbst gemeinsam mit uns die neue Kirmessaison zu feiern.

Mit freundlichen Grüßen

Die Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant im Lesezeitraum dieses Amtsblattes keine Sitzung.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt. Am 02.07. bin ich in Kleinrettbach erreichbar.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren. In der Zeit vom 16.07. - 02.08.13 finden wegen Urlaub des Ortschaftsbürgermeisters keine Sprechzeiten statt.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Kindertag 2013 in der Kita „Tausendfüßler“ in Gamstädt

Kinder, heut´ ist euer Tag,
jeder macht, was er so mag.
Hüpfen auf dem Trampolin,
ich bin euer Harlekin.



Unter dem Motto „Hokus pokus“ stand unsere diesjährige Kindertagsfeier, am 30.05.2013. Doch nicht alles war Zauberei. Abgesprochen mit unserem Schmähling Catering wurde uns ein abwechslungsreiches und gesundes Frühstücksbuffet geliefert. Von belegten Broten, über Obst und Gemüse, bis hin zu Quark und Joghurt. Es war für Jeden etwas dabei. Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet gingen wir gestärkt über in Spiel und Spaß. Am Vormittag wurde gesungen, getanzt, gespielt und gelacht. Ab 15.00 Uhr ging die Feier richtig los. Bei Kaffee und Kuchen wurden wir von einer Zaubershow beeindruckt, die von zwei Erziehern (Fr. Sandler und Herr Heddergott) durchgeführt wurde. Die Kinder bekamen den Mund nicht mehr zu und die Augen wurden immer größer. Lauter Fragezeichen schwirrten über den Köpfen und fragende Gesichter, nicht nur bei den Kindern. Die Eltern, Omis, Opas und Freunde waren ebenso erstaunt. Nach der Show ging es für die Kinder weiter. Draußen ließen wir uns durch ein paar Regentropfen die Laune nicht verderben und tobten im Garten umher. Viele kleine Spiele waren aufgebaut. Drinnen waren eine Bastelstraße, Kinderschminken wurde angeboten und unsere Musiklehrerin Katharina, von der Musikschule Heinze in

Gotha, haute kräftig in die Tasten... Keyboardtasten versteht sich. Alle waren glücklich und hatten Spaß. Das ganze Spektakel ging bis in die frühen Abendstunden.



Recht herzlich bedanken wollen wir uns bei allen freiwilligen Helfern, insbesondere bei Familie Kwasny und den fleißigen Kuchenbäckern. Dem Bauhof und Herrn Barfknecht danken wir für die Unterstützung und Vorbereitung des Festes. Last but not least gilt ein großer Dank dem Kindergarten „Sonnenschein“ in Apfelstädt für die Leihgabe der Sitzmöglichkeiten für die Kinder im Außenbereich. Vielen Dank!
Das Team der Kita „Tausendfüßler“

Feuerwehr - gut, dass es sie gibt

Auch wenn die Schäden in unseren Orten nicht so gravierend, wie in den anderen Teilen Thüringens und der Republik waren, so war jeder Kubikmeter Wasser im Keller oder auf dem Grundstück eine persönliche Katastrophe. Am ersten Juni-Wochenende haben die Kameraden der Feuerwehr aller Ortschaften unserer Gemeinde Großartiges geleistet. Egal ob beim Befüllen von Sandsäcken, bei der Überwachung der Flussläufe und Wassergärten oder bei der Beseitigung von Folgen des Hochwassers -jeder hat auf seinem Platz alles dafür getan, dass die Schäden so gering wie möglich blieben. Ich möchte mich bei allen Kameraden aus Gamstädt und Kleintretzbach bedanken, ohne die anderen Kameraden zu vergessen. Wir haben gesehen, wie wichtig eine gut ausgerüstete und einsatzbereite Feuerwehr ist.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Was geht nur in dem Kopf Einzelner vor?

Die Sonne am 29.05. und 03.06. war noch nicht lange aufgegangen, da hatte sich jemand ohne wenig Hirn auf den Weg gemacht, um dem Kindergarten einen Besuch abzustatten. Dabei war es aber kein Kind im Alter von 1-6 Jahren und auch kein Elternteil, welches den Weg dorthin wählte. Nein es war jemand, dem der Sinn nach Zerstörung und ein wenig Beute stand. Der Frühdienst im Kindergarten musste an beiden Tagen erhebliche Zerstörungen an Fenstern und Türen feststellen. Laptop, Kamera und Schlüssel für eine neue Kollegin waren die einzige Beute. Vielleicht will der Unbekannte in den nächsten Tagen noch einmal kommen und nicht mehr alles kaputt machen. Da wäre die Mitnahme des Schlüssels, wozu extra ein Stahlblechschrank aufgehebelt wurde, wenigstens nicht ganz sinnlos. Nützt ihm aber nichts, die Schlösser wurden getauscht. Wenn du lieber Einbrecher also den Schlüssel einfach wieder in den Briefkasten am Kindergarten wirfst? Wäre eine gute Tat. Was willst du noch damit und uns ersparst du einige Arbeit. Da du ja mit dem Auto vors Haus fahren musstest, bist du auch nicht mehr ganz so unbekannt. Die Zeit wird es richten. Der Richter hoffentlich auch bald.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Frühlingsfest des Kirchvereins in Kleinrettbach

Eine Bootsregatta wäre auch möglich gewesen. Die Mitglieder des Vereins zur Erhaltung der Kirche „St. Severi“ e.V. hatten in der Überzeugung, dass man an einem 26.05.13 nichts falsch machen kann, diesen Termin ohne „guten Draht nach oben“ für das diesjährige Frühlingsfest gewählt. Es schüttete wie aus Eimern und die Bratwurstbräter waren nicht zu beneiden. Im Inneren der Kirche wurden aber alle, die gekommen waren, nicht enttäuscht. Der Auftritt des Kosakenchores, die Kuchentafel und anderen Köstlichkeiten halfen über die kleine Enttäuschung wegen des Wetters hinweg.

Trotz des Wetters oder gerade deshalb blieben die Gäste eine Weile in der Kirche.

Ich danke den Organisatoren. Im nächsten Jahr scheint die Sonne, wetten?

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	17.00-20.00 Uhr	Die Bibliothek lädt zum Lesen ein
dienstags	18:00-22:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
	19:30-21:00 Uhr	Sportabend des Jugendklubs
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

Die Trainingszeiten in den Sommerferien ab 13.07. erfahren Sie bei Ihrem Verein. Informieren Sie sich dort über konkrete Termine.



Einladung zum 14. Feuerwehrfest in Kleinrettbach

Am Samstag 13.07.2013

12.30 Uhr	Eintreffen der Wehren und Auslosung
13.00 Uhr	Beginn des Wettkampfes
17.00 Uhr	Siegerehrung
ab 19.00 Uhr	fröhliches Beisammensein im Gerätehaus

**Feuerwehrverein
Kleinrettbach e.V.**

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben

Die nächste Sitzung des Ortschaftes ist für Freitag, den 21. Juni 2013 geplant. Die Einladung dazu wird mit der Tagesordnung rechtzeitig ortsüblich bekannt gemacht.

gez. Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Tageszeit sind auch Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Tel./Fax Büro: 036202/90234

Tel. priv.: 036202/81216

gez. Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Pfingstmontag ist Mühlentag

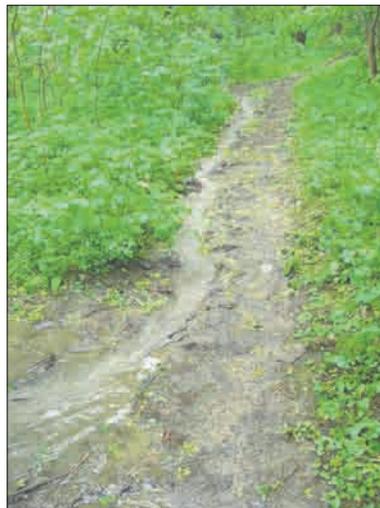
Und der hat im Kalender von Ingersleben seit Jahren seinen festen Platz eingenommen. Da hatte selbst der triste Mai ein Einsehen und es wurde auch vom Wetter her ein absolut erfolgreicher Pfingstmontag. Die „Lebendige Mühle“ in Ingersleben ist mittlerweile ein „Selbstläufer“ hinter dem für unsere Müller in der Gustav-Zitzmann-Mühle aber auch eine Menge Arbeit steht. Seit nunmehr 19 Jahren öffnet die einzige Mahlmühle in der Region, die noch richtig arbeitet, ihre Pforten. Mehr als 1.200 Besucher frequentierten die Mühle von früh bis spät. Da konnte man nicht nur in fachkundigen Führungen durch die Mühle gehen und beim Mahlgang zuschauen und staunen (die Zitzmann-Mühle arbeitet übrigens rund um die Uhr!), nein, da gab es auf der Mühlenwiese auch noch viel Uralttechnik aus dem vergangenen Jahrhundert in Aktion zu bewundern. Dazu auf dem Mühlenhof abwechslungsreiche Unterhaltung von stimmungsvoller Blasmusik, Schalmei, bis hin zu einem Theaterstück unseres Heimatvereins im Festzelt. Für die Jüngsten drehte sich ein Kinderkarussell. Kleine Stände boten ihre Produkte an und für jedermanns Geschmack war natürlich auch das leibliche Wohl ausreichend gesichert. Hier immer wieder ein kulinarisches Erlebnis die vielen Blechkuchen vom Heimatverein und natürlich das frisch gebackene Brot und Pizza aus dem Mühlenbackofen vom Ingerslebener Bäcker Meyer.

Ein großes Dankeschön wieder an unsere Müllerfamilien, dem gesamten Mühlenteam, allen Helfern und Vereinen, die sich da bei dem traditionellen Höhepunkt des Dorfes und wohl größtem Dorffest in unserer Landgemeinde mit eingebracht haben. Freuen wir uns auf das Zwanzigjährige im kommenden Jahr, unsere Müller werden sich sicher wieder Einiges an Überraschungen einfallen lassen.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister





Könnte man sagen - ja und nein. Es waren nach 1981 und 1994 sicherlich wieder die gewaltigsten Wassermengen (innerhalb von 10 Tagen mit 200 l/m² wurde fast die Hälfte der sonst üblichen Jahresmenge Regen erreicht), die uns nach dem Pfingstwochenende am Unterlauf der Apfelstädt Probleme bereitet haben, aber es war auch nicht nur Glück was wir da in den letzten Maitagen hatten. Es hat sich gelohnt nach dem Hochwasser 1994 und dem darauffolgenden umstrittenen Auskiesen beim Land weiter

Druck zu machen für den Hochwasserschutz in Ingersleben. Bei allen Unzulänglichkeiten, die da noch auf Lösungen warten, der neue Apfelstädtdeich hat seine Bewährungsprobe bestanden.



Er hat mit Sicherheit auf alle Fälle das Unterdorf vor einer drohenden Überflutung gerettet. Alle anderen Dinge, wie der Rückstau Flachsüste mit der nachfolgenden Flutung des Angers, wurden nach anfänglichen Problemen im Rahmen des Möglichen gelöst. Auch die zweimalige Überflutung des hinteren Teils der Eckardtsgasse durch Überlauf des Einborngrabens konnte unsere Feuerwehr mit Unterstützung der Kameraden aus Neudietendorf und en Anliegern so lösen, dass keine größeren Schäden zu verzeichnen waren. An der Bürgermeister-Steinke-Brücke wurde ebenfalls mit dem Einsatz großer Technik (4 Pumpen) unserer Löschgruppe und der Stützpunktfeuerwehr Neudietendorf zwei Tage kräftig gepumpt, um den weiteren Stau der Flachsüste auf einigermaßen verträglichem Pegel zu halten.

Kein Interesse?

Da hatte ich wohl zu viel erwartet. Am 28. Mai hatten wir (Bürgermeister Christian Jacob und meine Person) nach langer Zeit wieder einmal eine Verkehrsteilnehmerschulung in Ingersleben organisiert. Auch, weil sich nicht nur nach 1990 sondern jetzt in jüngerer Zeit wieder vieles in der StVO geändert hat. Ganze zwei Bürger hat das interessiert, schade. Ich denke es gab viel Interessantes von dem Vertreter der Verkehrswacht Gotha vorzutragen. Für die Teilnehmer und mich sind viele Dinge klarer geworden, auch was die eine oder andere Beschilderung anbelangt, die da oftmals in der Kritik steht. Hoffen wir, dass alle Verkehrsteilnehmer in den Regelungen der StVO und deren Auslegung so fit sind, wie es scheint.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Hochwasser 2013 - Glück gehabt?



Auch das funktionierende Schütz des Mühlgrabens am Wehr, welches die Wasserrechtsnutzer in den vergangenen Jahren baulich ertüchtigt oder besser gesagt mit ihren Mitteln neu gebaut haben, hat einen gefährlichen Mühlgrabenpegel verhindert. Alles in allem haben sich die Mühen und Investitionen der vergangenen Jahre für den Hochwasserschutz in Ingersleben für unser Dorf gelohnt.

Für das Land Thüringen gab es bei der Flutkatastrophe 2013 sicherlich viel berechnete Kritik aufgrund vieler Mängel beim durchgreifenden Hochwasserschutz an Gera, Unstrut und anderen Flussläufen. Ich möchte deshalb auch einmal ein kleines positives Fazit ziehen und dem Land Thüringen, hier der TLUG (Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena), Dank sagen für die federführende Deichsanierung mit den Investitionen von einer knappen Million Euro am Hochwasserschutzdeich der Apfelstädt in Ingersleben.

Auch wenn wir in Ingersleben alle 10-20 Jahre betroffen sind hoffe ich, dass sich diese Zeiträume nicht verkürzen und weiter am Hochwasserschutz als Generationenaufgabe gearbeitet wird. Da gilt es auch nicht nur bei uns viele hausgemachten Dinge und Versäumnisse aufzuarbeiten. Die Natur vergisst nicht und wird uns auch immer wieder die Grenzen aufzeigen.

Dankeschön allen Kameraden der Feuerwehren und freiwilligen Helfern, die zwei Tage von Ingersleben bis Marienthal oftmals mit mehr als ausreichend Wasser von oben auch unten im Wasser standen und die Dinge gemeistert haben. Auch unseren Bürgermeister Jacob möchte ich für sein umsichtiges Handeln in der für ihn ungewohnten Krisensituationen Hochwasser danken. Wir in Ingersleben sind das seit Jahrhunderten gewohnt, wäre wohl auch übertrieben, aber wir haben immer damit leben müssen - das war für ihn neu. Und natürlich gilt auch den Ingerslebener Einwohnerinnen und Einwohnern, die für manche Absperrung oder überschwemmte Grundstücksfläche und Ärger Verständnis aufgebracht haben, mein Dank.

Wenig Verständnis habe ich für die vielen Hochwassertouristen, die auch Ingersleben heimgesucht haben, für sensationslüsterne Quadfahrer oder für die PKW-Fahrer, die Absperrungen in der Aue ganz einfach ignorieren und dann, wenn sie ihren PKW versenkt haben auf Hilfe von der Feuerwehr warten.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Konkurrenz belebt das Geschäft

Sagt man so landläufig im Alltag. Vorausgesetzt die Sache geht fair zu ist das sicherlich auch nicht von der Hand zu weisen. Wenn allerdings jeden Samstag ein Blumenhändler in Ingersleben einfliegt, sich genau in der „Einflugschneise“ vor dem Blumenladen postiert und den gesamten Schenksplatz einnimmt, hört irgendwo die Fairness auf. Dazu kommt, dass das Ganze für den Fremden auch noch kostenfrei ist, während der Blumenladen selbst für ein einfaches Hinweisschild eine Gebühr entrichten muss. Ordentlich zu regeln wäre das nur über eine Marktsatzung, wie sie früher in Ingersleben Geltung hatte. Um das Ärgernis auch für unser Lädchen die Blumenkreativwerkstatt für die Zukunft zu beseitigen wäre es an der Zeit, dass wir gemeinsam mit unserer Verwaltung diese Problematik einer Klärung zuführen.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Ein erlebnisreicher Tag....

mit Spiel und Spaß sollte es werden, unser Kindertag im Kindergarten. Bedingt durch die Wetterkapriolen drohten unsere Vorbereitungen buchstäblich davon zu schwimmen.

Kurzer Hand organisierten wir Wettbewerbe, Spiel und Gesang in die Gruppenräume.

Nun hatten wir ja auch noch die von den Kindern so beliebte Hüpfburg.

Zum Glück konnten wir die Turnhalle nutzen und Herr Barfknecht sorgte mit fleißigen Helfern für den Auf- und Abbau des großen Teiles.

Nun stecken wir mitten in den Vorbereitungen zu unserem „Tag der offenen Tür“, am 08.06.13. Es wird geübt, gebastelt und organisiert!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Kindergarten

**„Otto Kein“
Ingersleben**



Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die Ortschaftsratssitzung für Monat Juli findet am Dienstag, den **09. Juli 2013** im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neudietendorf statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

gez. Werner Holbein
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 07.05.2013

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Neudietendorf haben in ihrer Sitzung am 07.05.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 13-0046

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf vom 05.03.2013

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 07.05.2013 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 05.03.2013 zu.

Beschluss-Nr.: 13-0047

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus mit Carport“, B-Plan-Gebiet „Auf dem Berge“ Kornhochheim

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 07.05.2013 dem geplanten Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus mit Carport“ im B-Plan-Gebiet „Auf dem Berge“ Kornhochheim, Parzelle 1.5 mit den Abweichungen von den Festsetzungen des B-Planes zu. Die Abweichungen sind städtebaulich vertretbar.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzenhofstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Werner Holbein
Ortschaftsbürgermeister

Sprechzeit des Sanierungsträgers

Die Wohnstadt NL Thüringen teilt mit, dass die nächste Sprechstunde am **Dienstag, den 09.07.2013**, 15.00 - 18.30 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Nesse-Apfelstädt; Zimmer 03; 1. Etage stattfindet.

Bei Bedarf sind auch telefonische Absprachen und Terminvereinbarungen mit Herrn Günther oder Frau Wellhöfer möglich: Tel. 03643 8790.

Werner Holbein
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

HK Pflegedienst gemeinnützige GmbH

Eine Reise um die ganze Welt: Frühlingsfest der HK Pflegedienst gemeinnützige GmbH

International ging es zu, zum dritten Frühlingsfest des ambulanten Pflegedienstes aus Nesse-Apfelstädt am 7. Mai 2013. Rund 140 Kunden und Gäste waren der Einladung der gemeinnützigen Gesellschaft in das Festzelt auf dem Gelände des Pfadfinderzentrums Neudietendorf gefolgt.

Das Programm der rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte an diesem Nachmittag durch die ganze Welt. Italien, Griechenland, Spanien, Frankreich, Russland, die USA oder die Niederlande - vom russischen Folkloretanz über den Auftritt von „Zwei kleinen Italienern“ bis hin zum Gesang von Abba war alles vertreten. Gekleidet in landestypischen Kostümen konnten die Akteure das begeisterte Publikum mitnehmen.

Natürlich gab es zum Start in den Frühling nicht nur geistige Nahrung, sondern auch reichlich selbst gebackenen Kuchen, der zu Kaffee und Tee gereicht wurde.

Als Gäste konnten unter anderem Thomas Fröhlich, Beigeordneter des Landkreises Gotha, Christian Jacob, Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, Werner Holbein, Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Neudietendorf oder Rainer Seyring, Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Apfelstädt oder Christian Theile, Pfarrer der Kirchgemeinden Neudietendorf begrüßt werden. Außerdem waren von den Kooperationspartnern der HK Pflegedienst gemeinnützige GmbH Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Thüringen, der Steuerberatungsgesellschaft Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG, der Raiffeisenbank Gotha und des UNION Versicherungsdienstes anwesend.

Mit einer besonderen Überraschung wartete die Vitakt-Hausnotruf GmbH auf. In einem Gewinnspiel - es musste die Anzahl von Bonbons in einem Glas erraten werden - konnten die Gäste große und kleine Preise gewinnen.

Natürlich gab es auch genügend Zeit für Gespräche der Seniorinnen und Senioren untereinander und so ging der unterhaltssame Nachmittag viel zu schnell vorbei mit dem Wunsch 2014 erneut ein Frühlingsfest zu organisieren.



Rosen aus Amsterdam: Frühlingsfest für Senioren

5 Jahre Seniorenwohngemeinschaften in Neudietendorf: Fahrt nach Oberhof

Die diesjährige Reise der zwei Neudietendorfer Senioren WG's nach Oberhof stand ganz im Zeichen des 5jährigen Bestehens der alternativen Wohnform, welche 2008 in Neudietendorf begründet wurde.

„Gemeinsam statt Einsam“ war damals das Credo der „Rüstigen Rentner“, welche sich mit Unterstützung der HK Pflegedienst gemeinnützige GmbH in zwei großen Wohnungen im Chorhaus der Neudietendorfer Zinzendorfstraße 10 eingerichtet haben. Vom Kochen bis zum Ausflug wird alles gemeinsam gemacht, wobei sich jeder gegenseitig unterstützt. Und wenn Hilfe benötigt wird, stehen die Seniorenbetreuerinnen des ambulanten Pflegedienstes zur Seite.

Zur Tradition ist zwischenzeitlich die viertägige Urlaubsfahrt nach Oberhof geworden. Vom 22. bis 25. April waren die WG'ler im AWO SANO Feriencenter am Rande des Rennsteigs um es sich hier gut gehen zu lassen.

Wanderungen durch den Wald, ein Ausflug in die Stadt oder die Einkehr in das Café des Hotels „Vergissmeinnicht, in welchem es die leckersten Windbeutel mit Eisfüllung gibt, waren einige der Programmpunkte. Dabei zeigte es sich, dass man auch mit 90 Jahren noch etwas erleben kann.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Team des Feriencenters, welche mit ihrem Einsatz - besonders in der Küche und im Café - für einen erholsamen und angenehmen Aufenthalt sorgten. Ein Dank geht natürlich auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes, welche den Ausflug begleiteten. Dass es allen gefallen hat, zeigte sich darin, dass die Senioren noch am Urlaubsort die Unterkunft für das nächste Jahr gebucht haben.



Zu Gast in Oberhof: Ausflug der Neudietendorfer Senioren-WG's

HK Pflegedienst gemeinnützige GmbH
Annelie Heinze und Iris Knop

Leselust im Frühling



Fast schon etabliert haben sich die Leselust-Veranstaltungen des „Lesecafé's“ in der Zinzendorfbuchhandlung in Neudietendorf. Bereits zum vierten Mal trafen sich am 17. Mai Leserinnen und Leser in der anregenden Atmosphäre der Buchhandlung. Wer mag, bringt ein Buch mit, stellt es vor, setzt bei den Inhalten seine Akzente, spricht vielleicht über den Autor und über die Wirkung dieses Buches. Wer kein Buch mitbringt, lieber zuhören mag und dabei sein möchte, ist ebenso willkommen.

Wenn Sie bei diesen Veranstaltungen jedoch ausgefeilte Literaturkritiken in abstrakter Form und unpersönlicher Runde erwarten, werden Sie eine Enttäuschung erleben. Vielmehr gilt, was Hermann Hesse vor mehr als 50 Jahren in einem Brief an eine Leserin formuliert hat: „Jeder Leser liest anders, liest mit seinem Charakter, seinem Verstand, seinem Lebensalter, seinen Sorgen und Anliegen und nimmt von dem Gelesenen das in sich auf, was er brauchen kann.“

Die Bücher, aus denen wir uns nehmen können, was wir brauchen, waren dieses Mal:

- | | |
|----------------|--|
| Rafik Schami | - Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte |
| Alois Prinz | - Hannah Arendt. Beruf Philosophin. |
| Hans Fallada | - Jeder stirbt für sich allein |
| Mario Giordano | - 1000 Gefühle, für die es keinen Namen gibt |
| Swetlana Geier | - Ein Leben zwischen den Sprachen |
| William Joyce | - Die fliegenden Bücher des Mister Morris Lessmore |

Obwohl alle vorgestellten Bücher es verdienen, darauf näher einzugehen, mag ein jeder selbst Neugierde und Lust entwickeln und aus der Liste das wählen, zu dem man sich hingezogen fühlt - oder in der Buchhandlung nachzufragen und sich beraten zu lassen.

Eine Präsentation sei dennoch hervorgehoben, auch weil es in dieser Form ein Novum für uns war. Die neunjährige Anna aus Neudietendorf präsentierte *uns* ein Kinderbuch, dem wir sonst nicht begegnet wären: Mit kurzen Texten und eindrucksvollen Illustrationen verdienen es „Die fliegenden Bücher des Mister Morris Lessmore“ in vieler Kinder (und Eltern) Hände zu gelangen. Wie frei und wenig „werktreu“ wir in diesen Runden sein dürfen, lässt ein Ausflug in die Welt der Märchen erkennen. Lebhaftige Gespräche kreisten über die Bedeutung der Märchen für Kinder, über die Märchen, die eine jede Zeit hervorbringt, manchmal das Grausame in einem Märchen, über Märchendeutungen und nicht zuletzt unsere eigenen Erfahrungen mit Märchen. Vielleicht gab Anna den Impuls für dieses Thema?

Bei aller „Bücherei“ war zu erleben, dass damit eng verknüpft immer der Leser (natürlich auch die Leserin) im Mittelpunkt steht, was er über „sein“ Buch denkt und davon weitergeben mag.

Trotz Dauerregen und Gewitter hat es einfach Spaß gemacht, einander zuzuhören, bei Wasser (im Glas) und Wein neue Bücher oder andere Sichtweisen über bekannte Bücher kennen zu lernen und die Menschen, die diese ausgewählt haben. Und eines wurde in diesen Gesprächen immer wieder deutlich, es gibt nicht die 'eine Deutung' oder die 'eine Wahrheit'.

Vielleicht passt hierzu, was der deutsche Philosophen Karl Jaspers einst sagte: Sinngemäß, 'dass er keine Wahrheit habe, die er mit Sprache mitteilen wolle. Wahrheit ist Sprache, sie entsteht erst im Gespräch. Wahrheit ist, was uns verbindet'. Und bei aller Liebe zur Literatur, liegt hierin eines der Hauptanliegen des Vereins treff.lese.kaffee e.V., sich miteinander zu verbinden. Ich denke, der kurzweilige und ungezwungene Abend wurde diesem Anliegen mehr als gerecht.

Wie so oft an diesen Abenden, verflieg die Zeit, wir haben uns aber fest vorgenommen, bei unserer nächsten Leselust-Veranstaltung daran anzuknüpfen. Genießen Sie die Zeit bis dahin, nehmen Sie sich ein „gutes Buch“ zur Hand und wenn Sie mögen, bringen Sie es zur nächsten Veranstaltung mit, wenn wir wieder einladen zur „Leselust im Sommer“.

Jürgen Marx
treff.lese.kaffee e.V.

Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREIE

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Parkfest des Krügervereins - Wir laden Sie ein!

Wollten Sie schon immer mal wissen wie Papier entsteht, Weiden zu einem Korb geflochten werden, wie Ketten hergestellt werden, wie aus Gedanken kleine Geschichten geschrieben und erzählt werden oder wie Rosenblätter eine Bowlle verfeinern?

Dann besuchen Sie uns am Sonntag, denn 23. Juni von 14 - 18 Uhr zu unserem Parkfest in der Krügervilla und dem Krügerpark und erleben ein buntes Programm rund um das Leben im Krügerverein. Unsere Gruppen stellen sich mit Ihrem reichhaltigen Repertoire aus den Bereichen Literatur, Wandern, Kräuter und kreatives Gestalten mit Papier, Weiden, Stoffen, Ton und Perlen zum Ausprobieren und Mitmachen für Jung und Alt vor. Wir freuen uns auf Sie!



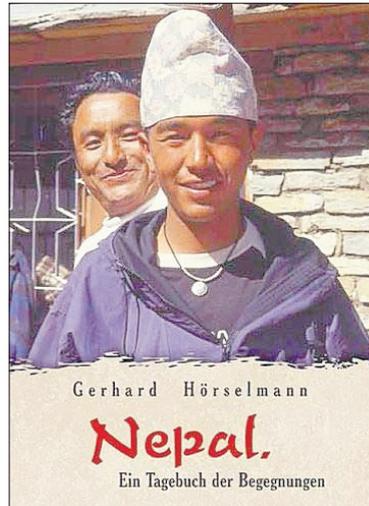
Krügerpark oder Nepal oder beides?

Wenn sich die Autoren der Werkstatt Literatur für runde zwei Stunden unterm Dach der Krügerei treffen, reicht die Zeit natürlich nicht für die Besteigung höchster Berge. Während der Zusammenkunft im Mai aber hatten wir Glück mit dem Wetter, endlich schien einmal die Sonne und die Natur hatte in Sachen Frühling mächtig aufgeholt. Da bot es sich an, für eine halbe Stunde in den Krügerpark auszuschwärmen und Teich, Bänke, Bäume, Frühlingsblüher und Singvögel mit dem Notizblock zu inspizieren. So entstanden erste Impressionen. Hören, sehen, fühlen, riechen (im Kräutergarten gab es auch etwas zu schmecken) gehören zum Handwerk. Auf die Trekkingtour in Nepal brauchten wir - Dank Gerhard Hörselmann - nicht verzichten. Hier eine Lese-Empfehlung für alle, die gern höher hinauf wollen als bis zur Bergstraße 9 oder zum Parkfest der „Krügerei“ am Sonntag, 23. Juni 2013, den Autor und sein Buch selbst kennenlernen möchten.

Gerhard Hörselmann

Nepal. Ein Tagebuch der Begegnungen

Mit Sorgfalt ist der Titel des Buches gewählt und er hält, was er verspricht: Dieses Tagebuch der Begegnungen während einer Trekkingtour rund um das Annapurna-Gebirge im nepalesischen Himalaja lässt den Leser teilhaben am „ukalo und oralo“, dem ständigen Auf und Ab zwischen Tälern und Schluchten, beginnend in Kathmandu bis hinauf in 4200 m Höhe (Letdar) und darüber hinaus. Hinab geht es in die tiefste Schlucht der Erde, einen gigantischen Windkanal, der sich von der heißen Tiefebene des Ganges bis in das kühle tibetische Hochland erstreckt.



Die Begegnungen sind vielfältiger Art. Besonders wichtig aber sind dem Autor die Begegnungen mit den Menschen, denen er und seine Frau sich während des Aufenthalts in Nepal anvertrauten. Zu ihnen gehörten die Träger, die die schwere Ausrüstung in Badeschlapfen über lockeres Geröll und Felsbrocken schleppten. Noch nie, so schreibt der Autor in seinem Tagebuch, hatte ein Trageband seine Stirn berührt, ihn, den „Homo industriale“. Er hat die feste Absicht, mit den

eigenen Gewohnheiten zu brechen, das Neue aufzunehmen und zu akzeptieren. Da sind die Sherpas, die den Tee um die Stunde der Dämmerung in die Zelte reichten. Da ist Mindu mit dem unentbehrlichen Kerosinkocher, denn nur in Ausnahmefällen darf mit einheimischem Holz gekocht werden. Ein Gebot zur notwendigen Waldbewirtschaftung, Wiederaufforstung, zum Stoppen der Bodenerosion.

Wie schmeckt es, dieses Standardgericht Dhal Bhat aus gekochtem Reis und Linsen, von dem sich die Nepalesen fast täglich ernähren? Die Linsen werden in einem Mörser zerkleinert und anschließend gekocht. Mit der so entstandenen Soße wird der Reis übergossen. Eine bescheidene, aber nahrhafte Mahlzeit, weit entfernt vom gewohnten Überfluss-Angebot. Ganz nebenher wird man daran erinnert, wie schnell wir Europäer von Entbehrung sprechen, wenn die geliebte Biersorte einmal nicht verfügbar ist, obwohl sich die Bierkästen in größter Vielfalt in den Einkaufsmärkten türmen.

An manchen Häusern zum Beispiel in Manang hängen buschige Trophäen. Es sind Yak-Schwänze. Vom äußeren Anschein her hängen diese schwarzen Wedel dort wie Hirschgeweihe an deutschen Jagdhütten und in Jägerklausen. Hier aber haben sie gleich mehrere tiefere Bedeutungen: Sie stehen im Dienste der Abwehr von bösen Geistern und Dämonen, sie können Bestandteil des Zaumzeuges der Maultiere sein, praktischer Fliegen- und Staubwedel oder als Zeichen der Freundschaft auch ein Geschenk.

Es stürmt. Feiner brauner Staub setzt sich auf die weißen Blätter des Tagebuches, so dass der Autor ihn nach jeder geschriebenen Zeile wegblasen muss. Mingma, Krishna und Mindu machen nicht viele Worte, räumen das durchstaubte Zelt und wenden es um 90°. So einfach geht das. Und an einem der Dorfbrunnen wäscht eine junge Nepalesin im kalten Wasser ihr langes, schwarzes Haar. Buddhistische und hinduistische Bräuche kommen zur Sprache, der Umgang mit dem Tod, Bestattungsrituale und es fehlt nicht an Anekdotischem über die Bergsteigerei ganz allgemein. Nur wenige Fotos sind eingefügt, um Erzähltes zu belegen. Ein Glossar am Ende des Buches gibt Auskunft über „Avalokiteshvara“ bis „Yeti“.

In diesem Buch ist das Erlebte, Erfahrene durch bildhafte Beschreibung zu sehen, zu hören, zu riechen, zu schmecken, zu fühlen. Das macht es zu einem ganz besonderen Buch. Mit jeder Seite, die man liest, mit jedem Kilometer, den man mit dem Autor hinaufsteigt in die gewaltige Berglandschaft, ist ein Gewinn an Erkenntnis verbunden. Und man wünscht sich - ganz im Sinne von Gerhard Hörselmann - nicht wieder gänzlich abzurutschen in die Tiefen unserer Konsum-Gesellschaft.

„Wir schlafen in unseren Hotelbetten schnell ein. Doch nachts werde ich wach. Drang von draußen durch das offene Fenster ein Geräusch? Nein, alles ist still. Und doch ist mir, als klänge eine kleine Melodie, als sänge Mingma leise das Liedchen „Resham firiri, Resham firiri...“, so wie manchmal irgendwo oben in den Bergen.“

Werkstatt Literatur
Monika Lösel

Sommerkonzert des Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.

In bereits guter Tradition findet unser alljährliches Sommerkonzert in diesem Jahr im wunderschönen Bürgerhaus des Ortsteiles Apfelstädt statt.

Wir möchten Sie an diesem Nachmittag mit einem Querschnitt durch unser Repertoire an weltlichen, geistlichen, sowie Volksliedern erfreuen.

Neben akustischen Freuden ist auch für kulinarische Genüsse in Form von Kaffee und Kuchen ect. gesorgt.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung recht zahlreich folgen, um mit uns gemeinsam einen schönen Sommer - Sonntagnachmittag zu verbringen.

Die Veranstaltung findet am 14. Juli 2013 statt. Beginn 15:00 Uhr.

Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.

- mit Tradition von 1844 -

